

PROGRAMM

Montag 01.09.2014

ALLIANCE FRANÇAISE

Vorlesung: „Politische Kultur im Verfassungsstaat: Das Presserecht im Lichte der Grund- und Menschenrechte“

19.00 Uhr – Empfang der Teilnehmer

19.15 Uhr – Begrüßungswort vom Kulturattaché der französischen Botschaft

19.30 Uhr – Vorlesungen

Moderation: Carlos González-Palacios, Universität Paris Ouest-Nanterre-La Défense

Arnaud See: Presse und Grundfreiheiten

Bruno Novoa Campos: Das Presserecht eingrenzen heißt, das Recht der Bürger garantieren?

Sven Hetmank: Pressefreiheit und politisch-kritischer Journalismus im Lichte der aktuellen Rechtsprechung des EGMR

20.40 Uhr – Fragen aus dem Publikum

21.00 Uhr – Veranstaltungsende

Dienstag 02.09.2014

(Morgen)

HAUPTNATIONALUNIVERSITÄT SAN MARCOS

Kolloquium: „Rechtskultur des Verfassungsstaates“

10.00 Uhr – Eröffnung der Veranstaltung

Graduiertenschule für Recht und Politikwissenschaft an der Hauptnationaluniversität San Marcos

S.E. der Botschafter Frankreichs in Peru oder sein Vertreter

S.E. der Botschafter der Bundesrepublik Deutschlands in Peru oder sein Vertreter

Thilo Rensmann, Technische Universität Dresden

Carlos González-Palacios, Universität Paris Ouest-Nanterre-La Défense

10.20 Uhr – Eröffnung der Konferenz

Otmar Seul: Deutsch-Französische Sommeruniversitäten mit Drittländern: Ausdruck von „Interkulturalität“

10.40 Uhr – Arbeitsgruppe: „**Erinnerungskultur und Vergangenheitsbewältigung im Rechtsstaat**“

Soazick Kerneis: Die Erinnerung des Rechts – Juristische Identitäten Europas

Jörg Menzel: Vergangenheitsbewältigung durch internationale Strafgerichtshöfe – Vom Nürnberger Tribunal bis zum Römischen Statut

11.30 Uhr – Fragen aus dem Publikum

11.40 Uhr – Arbeitsgruppe: „**Kulturelle Vielfalt und nationale Einheit**“

Carlos Gonzalez-Palacios: Das nationale Ideal übertreffen, um soziale Bürgerrechte zu verwirklichen

Alberto Corduas: Die Berücksichtigung kultureller Vielfalten durch Verfassungen

Sylvia Maus: Der internationale Schutz kultureller Vielfalt und des kulturellen Erbes im Spannungsfeld nationaler und lokaler Interessen: die Kulturlandschaft „Dresdner Elbtal“

12.40 Uhr – Fragen aus dem Publikum

12.55 Uhr – Veranstaltungsende und Übergabe der Teilnehmerurkunden

(Vormittags sind ein oder zwei kurze Beiträge von Professoren der San Marco-Universität möglich)

(Abend)

UNIVERSITÄT ESAN

**Kolloquium: „Wirtschaftsordnung im Verfassungsstaat:
Vergleichsanalyse Frankreich, Deutschland und Peru“**

17.00 Uhr – Eröffnung der Veranstaltung

Jaime Serida Nishimura, Vizekanzler Universität ESAN

S.E. der Botschafter Frankreichs in Peru oder sein Vertreter

S.E. der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Peru oder sein Vertreter

Tania Zúñiga Fernández, Vizepräsidentin Alumni para la Cooperación Peruano Alemana

Otmar Seul, Gründer der deutsch-französischen Sommeruniversitäten in Drittstaaten

Thilo Rensmann, Technische Universität Dresden

Carlos González-Palacios, Universität Paris Ouest-Nanterre-La Défense

17.30 Uhr – Eröffnung der Konferenz

Eloy Espinoza-Saldaña, Richter des Verfassungsgerichts von Peru

17.40 Uhr – Arbeitsgruppe: „**Nationale Wirtschaftskultur: Staatliche Intervention im Bereich der Wirtschaft**“

Moderation: Tania Zúñiga Fernández, Universidad ESAN

Manuel Tirard: Der Eingriff des französischen Staates in die Wirtschaft

Otmar Seul: Der Eingriff des Staates in die Regulierung der 'industriellen Demokratie' in Frankreich, Deutschland und anderen Ländern der Europäischen Union

Alberto Corduas: Grenzen des Grundsatzes der Handels- und Gewerbefreiheit

Jorge Cortez: Die Beteiligung des Privatsektors an der Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen: Hat sich die regulierende Rolle des Staates verändert?

19.20 Uhr – Fragen aus dem Publikum

19.45 Uhr – Kaffeepause

20.00 Uhr – Fortsetzung der Arbeitsgruppe

Moderation: Thilo Rensmann, Technische Universität Dresden

Hebert Tassano: Regulieren um zu wachsen

Athanasios Gromitsaris: Staatliche Verantwortung für die Wirtschaft und die internationale Rechnungslegung

Tania Zúñiga Fernández: Fusionskontrolle in einer sozialen Marktwirtschaft

Sophia Karner: Staatliche Medienaufsicht und Jugendmedienschutz in Deutschland im Spannungsfeld von Kommunikationsgrundrechten und Zensurverbot

21.40 Uhr – Fragen aus dem Publikum

22.00 Uhr – Ende des ersten Veranstaltungstages (Fortsetzung: am nächsten Tag)

Mittwoch 03.09.2014

UNIVERSITÄT ESAN

(Zweiter Veranstaltungstag)

17.00 Uhr – Empfang des Publikums

17.15 Uhr – Arbeitsgruppe: „**Nationale Verfassungskultur und regionale Wirtschaftsintegration**“

Moderation: Manuel Tirard, Universität Paris Ouest-Nanterre-La Défense

Arnaud See: Auswirkung des Wettbewerbsrechts der Europäischen Union auf die französischen öffentlichen Ämter

Pierino Stucchi: Wie stärkt man das Abwehrsystem der Wettbewerbsfähigkeit der Andengemeinschaft?

Luise Seifert: Nachhaltige Beschaffung als Herausforderung für das öffentliche Beschaffungswesen in Deutschland

18.30 Uhr – Fragen aus dem Publikum

18.50 Uhr – Kaffeepause

19.00 Uhr – Weitere Vorlesungen

Thilo Rensmann: „Mega Regionals“: Chancen und Risiken transregionaler Freihandelsabkommen

Christian Carbajal: Neue Tendenzen in Freihandelsabkommen bei Regulierung, Förderung und Schutz von Auslandsinvestitionen

19.50 Uhr – Fragen aus dem Publikum

20.05 Uhr – Schlusswort und Übergabe der Teilnehmerurkunden

20.20 Uhr – Ende

Donnerstag 04.09.2014

MINISTERIUM FÜR JUSTIZ UND MENSCHENRECHTE

Vorlesung: „Streitkultur und alternative Streitbeilegung“

09.00 Uhr – Empfang der Teilnehmer

09.30 Uhr – Begrüßungsworte

José Ávila Herrera, Minister für Menschenrechte

Bruno Novoa Campos, Direktor des Zentrums für Studien der Justiz und Menschenrechte

09.45 Uhr – Vorlesung

Thilo Rensmann: Die internationale Investitionsschiedsgerichtsbarkeit als Herausforderung für den Rechtsstaat

10.10 Uhr – Fragen aus dem Publikum

10.30 Uhr – Vorlesung

Ana Ampuero Miranda: Investitionsschiedsgerichtsbarkeit: Die peruanische Erfahrung mit dem Internationalen Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

10.55 Uhr – Fragen aus dem Publikum

11.05 Uhr – Vorlesung

Soazick Kerneis: Historischer, anthropologischer und vergleichender Ansatz zu alternativen Konfliktbeilegungsmethoden

11.30 Uhr – Fragen aus dem Publikum

11.40 Uhr – Vorlesung

Guillermo Carlos Miranda Arosemena: Anwendung alternativer Streitbeilegungsverfahren in der Prävention und Veränderung sozialer und politischer Konflikte

12.05 Uhr – Fragen aus dem Publikum

12.15 Uhr – Vorlesung

Sabrina Wojciechowski: Streitkultur in Deutschland – Alternativen zur gerichtlichen Konfliktlösung

12.50 Uhr – Fragen aus dem Publikum

13.00 Uhr – Vorlesung

Jorge Luis Cáceres Neyra: Fortschritte der außergerichtlichen Streitschlichtung in Peru

JUSTIZPALAST

Vorlesung (vorbehalten für die Richter und Beamten der Justiz): „Ethik, Grundwerte und Rechtskultur: Menschen mit Behinderung“

17.00 Uhr – Empfang der Gäste

17.30 Uhr – Eröffnung der Veranstaltung

Philippe Benassi, Beraterin für Kooperation und kulturelle Aktivitäten der französischen Botschaft in Peru

Elena Simms, Beraterin für Kooperation und kulturelle Aktivitäten der Bundesrepublik Deutschland in Peru

Carlos González-Palacios, Veranstalter der deutsch-französisch-peruanischen Universität

Begrüßungsworte:

Dr. Helder Domínguez (angefragt), Leiter des juristischen Forschungszentrums des Justizpalastes

17.45 Uhr – Vorlesungen

Manuel Tirard (Universität Paris Ovest-Nanterre-La Défense, Frankreich):
Das Recht auf Schulbildung von behinderten Menschen in Frankreich

Denise Fiedler (Technische Universität Dresden, Deutschland): Ausgewählte
grund- und menschenrechtliche Fragen der Präimplantationsdiagnostik

18.30 Uhr – Fragen aus dem Publikum

18.50 Uhr – Ende der Veranstaltung

19.00 Uhr – Cocktailempfang

Teilnehmerliste (nicht abschließend)

Delegation der Technischen Universität Dresden:

Thilo Rensmann

Thilo Rensmann ist Professor für Völkerrecht, Europarecht und Öffentliches Recht an der Universität Dresden. Er ist geschäftsführender Direktor des Instituts für Völkerrecht und Europarecht und leitet die Forschungsstelle für Internationales Wirtschaftsrecht. Er hat an der University of Virginia (USA) den akademischen Grad des Master of Laws erworben und wurde an der Universität Bonn zum Doctor iuris promoviert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Völker- und Europarechts sowie des vergleichenden Verfassungsrechts. Seit 2014 ist er Berichterstatter des International Human Rights Law Committee der International Law Association. Er ist Gründer und Mitveranstalter der trinationalen französisch-deutsch-peruanischen Universität in Lima.

Athanasios Gromitsaris

Privatdozent Dr. Athanasios Gromitsaris studierte Jura in Athen. Er wurde an der Juristischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms Universität in Münster mit einer Arbeit über R. v. Ihering, die Interessen- und Wertungsjurisprudenz und den deutschen Rechtsrealismus promoviert. Er habilitierte sich mit einer Arbeit über Staatshaftung in Deutschland und Europa an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Jena und erhielt die *venia legendi* für Öffentliches Recht mit Europarecht, Rechtsvergleichung, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie. Er hat Lehrstuhlvertretungen in München, Jena, Siegen und Dresden übernommen. Er ist Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät an der Technischen Universität Dresden.

Jörg Menzel

Jörg Menzel ist Privatdozent an der Universität Bonn für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht und Rechtsvergleichung. Seine besonderen Interessen liegen unter anderem im Bereich Recht und Entwicklung sowie der Verfassungsentwicklung in Entwicklungsländern, speziell Südostasien. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen in den genannten Bereichen. Er hat sechs Jahre als Rechtsberater des Senats in Kambodscha gearbeitet und ist weiterhin häufig in Südostasien im Einsatz.

Denise Fiedler

Denise Fiedler hat an der Universität Leipzig, an der Technischen Universität Dresden und an der Universität Hamburg Rechtswissenschaften studiert und anschließend das Rechtsreferendariat in Hamburg u.a. mit Stationen bei der Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr absolviert. Seit Juli 2009 war sie zunächst als wissenschaftliche Hilfskraft und ist nunmehr seit Oktober 2011 an der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Dresden als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. Sie bietet Lehrveranstaltungen zum Völkerrecht und im Staats-, Verfassungs- und Verwaltungsrecht an. Sie promoviert im Bereich des internationalen Luftverkehrsrechts.

Sven Hetmank

Studium der Rechtswissenschaften an der Technischen Universität Dresden, seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht der Technischen Universität Dresden sowie Mitglied am Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Medienrecht, 2012 Promotion, Forschungsschwerpunkte: Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht.

Sophia Karner

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln bis 2010, anschließend Rechtsreferendariat in Köln mit Stationen u.a. im Verbraucherschutzministerium NRW, in einer Wirtschaftskanzlei und einer Anwaltskanzlei in Paris. Seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Medienrecht der TU Dresden. Promotionsthema aus dem Bereich des Medienrechts, insbesondere zur Problematik der medialen Vermarktung von Straftaten.

Sylvia Maus

Sylvia Maus hat in Dresden und Toronto (Kanada) Internationale Beziehungen (B.A.) studiert und hat einen LL.M. in Public International Law von der University of Nottingham (Großbritannien). Seit 2007 ist sie an der Juristischen Fakultät der Technischen Universität beschäftigt, aktuell als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Koordinatorin des UNESCO-Lehrstuhls für Internationale Beziehungen. Sie gibt regelmäßig Tutorien zu völkerrechtlichen Vorlesungen und promoviert im Bereich Menschenrechte und Friedenssicherung der Vereinten Nationen.

Luise Seifert

Luise Seifert hat einen juristischen Bachelorabschluss an der Technischen Universität Dresden erworben und steht nun kurz vor dem Ende ihres Masterstudiums in Internationalen Beziehungen am Zentrum für Internationale Studien. Seit Oktober 2011 war sie zunächst als studentische und später wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht und Öffentliches Recht beschäftigt, bevor sie im Mai 2013 ihre Tätigkeit im transnationalen Forschungsprojekt „Global TranSAXion“ aufgenommen hat. Zu ihren praktischen Erfahrungen zählt ein Praktikum in der Wirtschaftsabteilung der Ständigen Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen in New York.

Sabrina Wojciechowski

Sabrina Wojciechowski hat an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) Rechtswissenschaften studiert und anschließend das Rechtsreferendariat in Potsdam und Berlin absolviert. Seit 2012 ist sie zugelassene Rechtsanwältin und war in einer auf das Medienrecht- und Presserecht spezialisierten Kanzlei tätig. Seit Juni 2013 ist sie an der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Dresden als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt und promoviert im Bereich des Medienrechts.

Delegation der Universität Paris Ouest-Nanterre-La Défense

Carlos González-Palacios

Carlos González-Palacios, der einen Masterabschluss in Jura der Universität Evry-Val-d'Essonne und einen weiteren in Menschenrechten und Bildung für Frieden der Nationaluniversität Costa Rica inne hat, ist Dozent für öffentliches Recht an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense. Im Rahmen seiner Promotion an derselben Universität am Forschungs- und Studienzentrum für Grundrechte (CREDOF) beschäftigt er sich mit der Entwicklung sozialer Rechte. Als Autor zu den Themen Behinderung, eingeborene Völker und Armut war er Gastdozent bei der UNESCO und an Universitäten in Europa und Lateinamerika. Er ist Gründer und Hauptveranstalter der trinationalen französisch-deutsch-peruanischen Universität.

Otmar Seul

Otmar Seul hat Geisteswissenschaften an der Universität Paris-Descartes studiert und ist Doktor für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Oldenburg, Ehrendoktor der Universität Potsdam und Emeritus der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense. Als Pionier der Internationalisierung französisch-deutscher Forschungs- und Studienprogramme in Drittländern wurde er zum Ritter des nationalen Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik ernannt. Der außerdem zum Ritter der Palmes Académiques geschlagene Dr. Seul hat ein Dutzend Bücher geschrieben und ist Gastprofessor an rund dreißig Universitäten auf fünf Kontinenten.

Soazick Kerneis

Soazick Kerneis ist Professorin für Rechtsgeschichte an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense und Forscherin am Französischen Haus in Oxford. Sie ist Direktorin am Zentrum für Rechtsgeschichte und -anthropologie (EA 4417). Ihre Forschungen beziehen sich auf die juristischen Identitäten Europas, den juristischen Akkulturationsprozess im römischen Reich sowie alternative Beilegung von Konflikten in vergleichender und anthropologischer Perspektive. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt in der Frage, wie verschiedene römisch-rechtliche Bräuche zur Entstehung der rechtlichen Landschaft Europas beigetragen haben.

Arnaud Sée

Arnaud Sée ist Privatdozent für öffentliches Recht an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense, wo er Verwaltungsrecht, öffentliches Vertragsrecht und Europarecht unterrichtet. Seine Forschungsfelder beziehen sich auf Verwaltungsrecht und -streitigkeiten sowie öffentliches Wirtschaftsrecht und öffentliches Vertragsrecht. An der Universität Straßburg hat er studiert, seine Doktorarbeit (»Die Marktregulierung im Verwaltungsrecht, Kritische Studie«, 2010) verteidigt und ein Diplom für vertiefte Studien in öffentlichem Recht und in Wirtschaftsrecht erhalten. Er war zudem Gastdozent an den Universitäten Kairo (Ägypten), Potsdam und Bologna (Italien).

Manuel Tirard

Als Inhaber eines Doppelmasters in Wirtschaftsrecht und öffentlichem vergleichendem Recht hat Manuel Tirard 2009 an der Universität Panthéon-Assas eine Doktorarbeit zur französisch-amerikanischen öffentlichen Rechtsvergleichung (mit dem Titel »Regierungsführung in den USA«) verteidigt. Der Privatdozent für öffentliches Recht an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense ist auf vergleichendes öffentliches Recht und öffentliches Finanzrecht spezialisiert. Als Autor zu Steuer- und Finanzthemen war er Gastdozent an europäischen und asiatischen Universitäten. Er ist Gründer und Mitveranstalter der trinationalen französisch-deutsch-peruanischen Universität in Lima.

Alberto Corduas

Alberto Corduas hat einen Masterabschluss in Wettbewerb und Marktregulierung der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense inne und ist dort Mitglied im Zentrum für öffentlich-rechtliche Forschung (CRDP), wo er seine Doktorarbeit im öffentlichen Wirtschaftsrecht unter der Leitung eines Mitglieds des französischen Staatsrats, Bertrand du Marais, vorbereitet. Der Masterabsolvent der Universität Neapel Federico II ist gegenwärtig Dozent an der Universität Paris Ouest Nanterre La Défense und Berater in der Kanzlei »McDermott, Will & Emery« in Paris, nachdem er mit den Anwaltsbüros »Allen & Overy« in Rom und »Bredin Prat« in Paris zusammengearbeitet hat.

Delegation der Universität ESAN:

Jorge Cortez

Wirtschaftswissenschaftler der Pazifikuniversität, Masterabschluss in Ökonomie, quantitativer Mathematik und Ökonometrie der Universität für Sozialwissenschaften in Toulouse, Frankreich. Promotionsstudium an der Universität ESAN. Derzeit Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungswissenschaften an der Universität ESAN. Er war zu verschiedenen Gelegenheiten als Berater für das Ministerialbüro des Wirtschafts- und Finanzministeriums tätig. Er ist Mitglied des Direktoriums der nationalen Überwachungskommission für Unternehmen und Vermögenswerte in Peru (CONASEV – derzeitige Aufsichtsbehörde der Wertpapiermärkte) und Abteilungsleiter für Planung des nationalen Gesundheitssystems gewesen.

Pierino Stucchi

Er hat einen Masterabschluss in Wirtschaftsrecht speziell im Bereich des Marktwirtschaftsrechts der Peruanischen Universität für angewandte Wissenschaften und ist Rechtsanwalt der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru. Er ist Experte im Wettbewerbsrecht, geistigen Eigentumsrecht, internationales Handelsrecht und Verbraucherschutz. Derzeit ist er Verteidiger des Investors an der Oberaufsicht des Wertpapiermarktes. Er ist ehemaliger Leiter der Rechtsabteilung des nationalen Instituts für Wahrung des Wettbewerbs und Schutzes des geistigen Eigentums (INDECOPI).

Tania Zúñiga

Doctor iuris, Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin und Legum Magister an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (LL.M.). Im Besitz eines Rechtsanwaltsdiploms der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru und Spezialistin im Verwaltungsrecht, Wettbewerbsrecht, im Bereich Fusionen- und Akquisitionen, Europarecht und internationales Wirtschaftsrecht. Sie ist ehemalige Beamtin des Ministeriums für Justiz und Menschenrechte, wo sie als Beraterin des Justizministerkabinetts ge-

arbeitet hat und war Generaldirektorin des Zentrums für Studien der Justiz und Menschenrechte.

Hebert Tassano

Master in Regulierung der öffentlichen Versorgungsbetriebe der Universität UPC und der IEDE Business School, europäische Universität Madrid (Energie, Telekommunikation, Infrastruktur und Wettbewerb). Master in Politikwissenschaft der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru (PUCP). Aufbaustudium in Regulierung des Stromsektors, Comillas Universität Madrid; Energierecht, UPC; Regulierung der öffentlichen Dienstleistungen, PUCP; Rechtsinstitute des Marktes, UPC; lokale Verwaltung und Regierung, CEDDET Spanien; Konzessionsrecht und Infrastrukturrecht, UPC; Verwaltungsrecht, PUCP; PPE in Organisation und Verwaltung, ESAN; Vorlesungen in Handelsverhandlungen im Schulungsworkshop für Arbeitsgruppen, UPC.

Christian Carbajal

Rechtsanwalt der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru mit Berufserfahrung im internationalen Wirtschaftsrecht, Kapitalanlagerecht, Schiedsgericht- und Bergrecht. Er hat als Leitender Rechtsberater für ausländische Investoren an internationalen Schiedsverfahren vor dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) und der Internationalen Handelskammer (ICC) teilgenommen. Master in internationalem Wirtschaftsrecht (LL.M.) an der Universität Warwick in England. Er verfasste eine Doktorarbeit zu internationalen Schiedsverfahren bezüglich ausländischer Investitionen.

Delegation des Ministeriums für Justiz und Menschenrechte

Bruno Novoa Campos

Anwalt mit Schwerpunkt Verfassungsrecht. Master in Verfassungsrecht an der Päpstlichen Katholischen Universität von Peru. Leiter des Instituts für Verfassungsrecht. Berater in Verfassungsrecht im Ministerium für Justiz und Menschenrechte (MINJUS) und Leiter des MINJUS Studienzentrums. Autor zu verfassungsrechtlichen Themen in Bezug auf die Meinungsfreiheit, die alternativen Mechanismen zur Konfliktlösung und Rechtspluralismus. Er verwaltet den „Palas Atenea“-Rechtsblog.

Ana Ampuero Miranda

Ständiges Mitglied des staatlichen Organ Komitees „Pro-investment“ in der Branche mit den Anteilen, Immobilien und weiteren Staatsprojekten – Provalor. Richterin spezialisiert auf den Verbraucherschutz im Nationalen Institut für die Wahrung des Wettbewerbs und des Schutzes des geistigen Eigentums (INDECOPI). Beraterin der obersten Geschäftsleitung des Ministeriums für Justiz und Menschenrechte. Spezialistin in der nationalen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit an der Pazifikuniversität für die Postgraduiertenebene.

Jorge Luis Cáceres Neyra

Anwalt. Master of Laws an der Minnesota Universität. Hochschulabsolvent in Konfliktbewältigung für Umweltfragen des Hubert H. Humphrey Instituts der staatlichen Politik der Minnesota Universität (Fulbright Fellow). Postgraduiertenabschluss in Arbeitsrecht an der Universität von Salamanca. Fulbright Forscher in den Vereinigten Staaten in Bezug auf die Regulierung der rohstoffgewinnenden Industrien, natürlichen Ressourcen und Konfliktbeilegung.

Guillermo Carlos Miranda Arosemena

Spezialist in Schiedsgerichtsbarkeit, Staatsführung und Politikführung der Päpstlichen und Katholischen Universität in Peru, der George Washington Universität und der Andine Finanzkooperation. Berater für UNDP und die Weltbank.